



*Method No. 13, ein
Werk von Nancy Baker Cahill.
Bild Pressebild*

Das Safiental stand diesen Sommer zum dritten Mal im Zeichen der Art Safiental. Während andernorts die grossen Kulturveranstaltungen coronabedingt ausfielen, konnte man hier unter freiem Himmel und über das ganze Tal verteilt 17 zeitgenössische Land Art-Installationen erleben. Sie umspielten das vor über zwei Jahren festgelegte Motto «Analog-Digital». Anders als bei den beiden vorausgegangenen Biennalen waren heuer coronabedingt nicht alle Werke rein physischer Art. Zum Teil kam eine digitale Ebene dazu, einige Arbeiten waren gar komplett digitaler Natur. Dieses Zusammenspiel neuester Technologien und Alpenlandschaft lockte weit über 10 000 Kunstinteressierte zur Erkundung der dritten Art Safiental.

Die öffentliche Finissage vom Samstag, 31. Oktober und Sonntag, 1. November in Tenna und anderen Schauplätzen im Tal lädt zu einem bunten Mix von Kunst-Aktionen, darunter auch Präsentationen von Teilnehmenden der 3. Alps Art Academy. So darf man sich etwa auf eine Live-Fotosession mit der einheimischen Künstlerin Ester Vonplon im Acla-Tunnel freuen. Am Samstag findet ein letztes Mal eine Tour mit dem Westschweizer Künstlertrio Fragmentin aufs Schlüechtli statt und am Sonntag wird Patrick Rohner erste Steinzeichnungen bergen. Am Samstag und am Sonntag trifft man sich im «z'Cafi» in Safien Platz mit Denis Handschin zur Eröffnung des SheepSpace. Das Berghotel «Alpenblick» in Tenna bleibt der Hauptschauplatz der Finissage. Nebst drei Ausstellungen werden dort Arbeiten der Alps Art Academy präsentiert, so etwa der «Fliegende Schlitten» von David Simon und René Odermatt.

SUSI SCHILDKNECHT

Details und das ganze Programm der Finissage:
www.artsafiental.ch



Observatory auf dem Schlüechtli ob Tenna vom Westschweizer Künstlertrio Fragmentin.

Bild Fragmentin



Mittels VR-Brille auf dem Schlitten über die Landschaft schweben.

Bild Mirja Busch



Werk von Marie Velardi.

Bild M- Kunferman